

Versammlung der Hohenweilergemeinde am 15. April 2013 um 20:00 Uhr

Gasthaus Krone, Dunzendorf

Teilnehmer

(22)

Protokoll

Vorstand Karl Heil begrüßt die Anwesenden und lädt zu Vesper und Getränken ein. Auf Grund des sich hinziehenden Aufgebotsverfahrens beim Notar findet die Versammlung nun erst jetzt statt und nicht wie ursprünglich angekündigt nach zwei Jahren.

Bericht der letzten 2 Jahre:

1. Letzte Hohenweilerversammlung am 23.10.2010 im Hirschen zu Wermutshausen. Es wurde als Vorstand Karl Heil (Wermutshausen), als Vertreter Hermann Kellermann (Dunzendorf) und Dieter Gerlinger (Wildentierbach) gewählt. Als Rechnerin wurde Nicole Häfner (Wermutshausen), als Kassenprüfer wurden Friedrich Walther (Wermutshausen), Brigitte Pflüger (Niederstetten) und Werner Marquardt (Wildentierbach) gewählt.
2. Im November 2010 wurden an der Keltenschanze und im Birkle durch unseren „Waldvorarbeiter“ Karl Horn und Karl Heil 2000 junge Bäume gepflanzt, hauptsächlich Eschen, Eichen, sowie einige Kirschen und Ahorn.
3. Vom 18. – 26. Februar 2011 wurde im Birkle Holz eingeschlagen, hauptsächlich Fichte, welches als Papierholz verkauft werden konnte. Einige Stämme Hartholz wurden ebenfalls verkauft. Der Dank für die geleisteten Arbeiten geht besonders an Karl Horn, sowie seine Mitarbeiter Helmut Grau, Volker Frieß und K. Heil.
4. Am 20.11.2011 wurde hier im Gasthaus Krone die öffentliche Neuverpachtung der landwirtschaftlich nutzbaren Wiesen und Äcker durchgeführt. Alle Pachtverträge waren vorher gemäß Beschluss der Versammlung vom 23.10.2010 zum 10.11.2011 aufgekündigt worden. Alle Flächen konnten für 9 Jahre verpachtet werden.
Vorher hatte sich der Vorstand zu einer internen Besprechung getroffen.
5. Im November und Dezember 2011 wurden Ausgrasungsarbeiten in den Neupflanzungen vorgenommen.
6. Im Dezember 2011 wurden durch die Rechnerin Nicole Häfner die Auszahlungen an die uns bekannten Rechtebesitzer vorgenommen. Insgesamt wurden mehr als 17.000 € ausgezahlt – eine einmalige Leistung.
7. Am 26.07.2012 wurde mit Förster Hofmann eine Waldbegehung durchgeführt. Er sprach dabei auch das neu eingetreten Eschentriebsterben an und versprach für eine Nachbesetzung der ausgefallenen Bäume zusätzliche Förderung. Statt Eschen sollten aber Eichen gesetzt werden, um einen nachhaltigen Bestand zu erreichen.
8. Am 17.11.2012 wurde mit Unterstützung von Karl Horn, Waldemar Preuninger, Helmut Grau, Karl Heil und Achim Scheu-Hachtel zur Vorbereitung der Nachpflanzung im Birkle und an der Keltenschanze ausgegrast.
9. Im Oktober und November 2012 hat Karl Horn etwa 1700 Bäumchen nachgepflanzt. Es müssen aber nochmals etwa 700 Pflanzen nachgesetzt werden, hauptsächlich im Birkle.

10. Am 13.12.2013 bereitete der Vorstand zusammen mit Notar Wick das Aufgebotsverfahren zur Korrektur der Grundbücher vor. Hierzu wurden sämtliche Grundbücher durchgeforstet, Änderungen berücksichtigt und die Namen derjenigen, die nicht mehr namhaft zu machen sind, für das Aufgebotsverfahren festgelegt. Dieses Verfahren wird hoffentlich in diesem Jahr noch abgeschlossen mit dem Ziel, dass die Stadt Niederstetten die Trink- und Laubrechte übernimmt. Dieses hat den großen Vorteil, dass dieses Aufgebotsverfahren keine Kosten verursacht. Ansonsten müsste für jeden Einzelfall (und das sind insgesamt 45 Fälle) mit Kosten von etwa 250 – 300 € gerechnet werden.

Kassiererin Nicole Häfner berichtet über die Kassenbewegungen der letzten zwei Jahre. Einnahmen ergeben sich aus Pachtzahlungen, Holzverkauf, Zinserträgen und Zuschüssen. Ausgaben fallen an für Arbeitsstunden, Grundsteuer, Beitrag zur Berufsgenossenschaft, Kosten für Jungpflanzen. Im Dezember 2011 wurden einmalig Anteile ausbezahlt, insgesamt 38 Auszahlungen in Höhe von 17050.- Euro.
Aktueller Saldenstand vom 26.3.2013 beträgt Girokonto: 615,88 / Spargbuch 3778,35 / Termineinlage 10000.- Euro.

Friedrich Walther befindet stellvertretend für alle Kassenprüfer die Kassenführung für in Ordnung. Gerhard Kilian bitte die Versammlung um Entlastung von Vorstand und Kassiererin, einstimmige Entlastung.

Dieter Gerlinger möchte wissen, wie es sich verhält, wenn jemand seine Rechte verkaufen möchte. Der Verkauf von Rechten ist möglich, muss über den Notar geregelt werden. Dieter Pflüger schlägt ein Vorkaufsrecht für die Mitglieder der HWG vor.

Weiter wird vorgeschlagen, die Anteile der längst Verstorbenen, die an die Stadt Niederstetten fallen sollen, innerhalb der HWG zum Kauf anzubieten. Karl Heil wird darüber mit Bürgermeister Zibold sprechen.

Werner Marquardt schlägt vor, im Sommer eine Begehung der HWG-Wälder und Grundstücke vorzunehmen mit anschließender Einkehr in Wermutshausen.

Thomas Habel möchte eine Auflistung aller Mitglieder der HWG.

Karl Heil schlägt eine Satzung für die HWG vor und verteilt Kopien an alle. Er stellt an die Versammlung die Frage, ob die Satzung vorläufig zu akzeptieren ist. Es wird geklärt ob das Vorkaufsrecht in die Satzung aufgenommen wird oder nicht.

Karl Herbst schlägt vor, zusammen mit dem Protokoll auch die Flurkarten der HWG zu versenden.

Karl Heil bedankt sich zum Schluss noch bei Karl Horn für die geleisteten Waldarbeiten mit einer Flasche Wein.

-Ende-

Karl Heil
(Vorstand)

Nicole Häfner
(Protokoll)